

Für Kinder
und Jugendliche
unter 16 Jahren



Eure Stimme für ein kinder- und jugendfreundliches Potsdam

Die Stadtverwaltung und Politik im Potsdamer Rathaus haben Geld zur Verfügung, um das Leben in der Stadt für alle zu organisieren. Wenn das Geld nicht reicht, muss bei verschiedenen Aufgaben gespart werden.

Für die Zukunft wollen wir, dass bei Angeboten für Kinder und Jugendliche als letztes gespart wird. Es darf z.B. bei Spielplätzen, Kita, Schulgebäuden, Schulsozialarbeit, Jugendclubs, Bus und Bahn, Schwimmbädern, Theater nur dann gespart werden, wenn es wirklich keine andere Möglichkeit mehr gibt.

Wenn das auch eure Meinung ist, unterschreibt die Liste **bis zum 18.09.2025** und sendet sie an uns.

Wir, eine Gruppe von Fachleute aus der Kinder- und Jugendarbeit übergeben die gesammelten Unterschriften dann an das Rathaus!

Die Politik muss viele Entscheidungen treffen.

Damit sie weiß, was Kinder und Jugendlichen brauchen, müssen wir es ihr sagen!

Unser Ziel:

- Die Stadt soll bei Kindern und Jugendlichen nicht sparen.
- Wenn doch gespart werden muss, soll es gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Fachleuten besprochen werden.

Wir sind viele!
Wir wollen mitreden!
Was in der Stadt passiert,
geht uns etwas an!



Für Kinder
und Jugendliche
unter 16 Jahren



Eure Stimme für ein kinder- und jugendfreundliches Potsdam

Was wir genau machen:

- Wir sammeln Unterschriften von Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren.
- Wir sammeln für einen offiziellen Antrag (das nennt sich "Einwohner*innenantrag") Unterschriften von Menschen über 16 Jahren.
- Wir übergeben beides zusammen der Stadt Potsdam.

Was passiert dann?

1. Die **Stadt prüft** die Erwachsenen-Unterschriften.
2. Wenn alles richtig ist, wird der Antrag in einer wichtigen Sitzung besprochen.
3. Die Politiker und Politikerinnen der **Stadt entscheiden** dann:
 - **JA!** – unser Wunsch wird umgesetzt.
 - **NEIN!** – dann leider nicht, aber wir machen trotzdem weiter!

Auch wenn die Stadt eigentlich nur Stimmen von Menschen über 16 Jahren berücksichtigen muss und eure Unterschrift noch nicht „offiziell“ zählt, zeigt sie, dass wir gemeinsam für ein kinderfreundliches Potsdam eintreten!

Unterschriftenliste ausdrucken

Text und Antrag besprechen

unterschreiben

Unterschriebene Liste zurück:

- E-Mail: info@kijubuero-potsdam.de (Scan oder Foto)
- Post: Stadtjugendring Potsdam e.V. Schulstraße 9, 14482 Potsdam



Personen ab 16 können den offiziellen Einwohner*innenantrag hier unterschreiben:





So könnt ihr mit Kindern und Jugendlichen über das Thema "Haushalt" sprechen

Die Auseinandersetzung mit dem Thema "Haushalt einer Stadt" ist wichtig und kann spannend für Kinder und Jugendliche sein, da es sie ganz direkt betrifft.

Was ist ein Haushalt?

Ein Haushalt ist ein Plan, wie viel Geld die Stadt hat und wofür sie es ausgeben will, wie zum Beispiel für Spielplätze, Schulen und Busse.

Die Menschen im Rathaus beraten einmal im Jahr über den Haushalt. Am Ende stimmen die Politiker*innen ab, ob sie den Plan gut finden.

Was bedeutet sparen und kürzen?

Wenn die Stadt weniger Geld hat, muss sie sparen. Das heißt: Sie gibt beispielsweise weniger Geld für Jugendclubs und Feste aus. Das nennt man kürzen. So versucht die Stadt, Geld zu behalten und nicht zu viel auszugeben. Wir wollen, dass die Stadt Potsdam bei Kinder- und Jugendthemen als letztes Gelder kürzt.

Warum ist es wichtig Kinder- und Jugendarbeit ausreichend mit Geld auszustatten und Angebote zu sichern?

Kinder und Jugendliche brauchen Orte, wo sie spielen, lernen und Freund*innen treffen können – zum Beispiel Jugendzentren, Sportangebote oder Ferienaktionen.

Damit es diese Angebote gibt, braucht man zum Beispiel für Spielmaterialien, Räume und Betreuer*innen Geld. **Nur wenn die Stadt genug Geld dafür gibt, können Kinder und Jugendliche sich in der Stadt wohlfühlen.**



Für Kinder
und Jugendliche
unter 16 Jahren



Eure Stimme für ein kinder- und jugendfreundliches Potsdam

	Vorname	Alter	Kita / Schule
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

